

STADTTTEIL ZEITUNG



Personalwechsel im
Stadtteilbüro

- Der Begleiter -

Neuallermöhe räumt auf

Inhalt

- 1 RISE in Neuallermöhe
 - 1 Das waren die Themen
 - 1 Verfügungsfondsanträge
- 2 Projekte stellen sich vor
 - 2 Personalwechsel im Stadtteilbüro
 - 2 Büro für Lokale Wirtschaft am Fleetplatz
 - 3 Begegnungszentrum Allermöhe -Der Begleiter-
 - 4 Hol Dir jetzt die Sports Card
 - 4 RISE: Erneuerung der Sportanlage 2000
- 5 Berichte aus dem Stadtteil
 - 5 Hamburg räumt auf - Neuallermöhe auch
 - 6 SiWa e.V. - Schwimmkursus für die Kleinen
 - 6 20 Jahre Verein für Kinder- und Jugendförderung in Neuallermöhe e.V.
 - 7 Neuallermöher: Norbert Beyschwang
 - 7 Courage zeigen
 - 8 DIVERSES
- 8 Jugendseite
 - 9 Die Lieblingsplätze der Jugendlichen in Neuallermöhe
- 10 Termine
 - 10 Termine für das Frühjahr 2016



**Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen
mit Ihrer Stadtteilzeitung!**

Ihr Redaktionsteam:

Norbert Beyschwang, Folker Holzhauer, Cagdas Günes,

Alexandra Quast, Katrin Grabowski, Cornelia Dreßler, Mathias Eichler

Liebe Neuallermöher,
seit Beginn des Jahres ist schon wieder vieles passiert. Im Stadtteilbüro gab es einen Personalwechsel, zudem einen neuen Untermieter. Die Wahl des Stadtteilbeirates steht vor der Tür und der Neuallermöher Sport wartet bereits mit neuen Projekten auf seine Saison. Es gibt einen weiteren Rettungsschwimmer-Kurs, die Jungs und Mädels von Streetworkout Hamburg e.V. arbeiten an einem Fallschutzboden für ihre Außenanlage und der Sportplatz 2000 verfügt über eine neue Leichtathletik-Zone und einen Fussballkäfig. Geplant sind in diesem Sommer mehrere Open-Air Veranstaltungen in Neuallermöhe. Mehr dazu finden Sie auf Seite 8.

TITELSEITE:

Zu sehen ist die Neugestaltung des Sportplatz 2000.

Schauen Sie auch auf unserer Internetseite für aktuelle Informationen!

Bitte senden Sie Ihre Anregungen an:

quast@lawaetz.de
oder Stadtteilbüro Neuallermöhe
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg

IMPRESSUM:

Stadtteilzeitung Neuallermöhe
c/o Lawaetz-Stiftung
Stadtteilbüro Neuallermöhe
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg
Telefon: 040/ 78808485
E-Mail: neuallermöhe@lawaetz.de
Internet: www.neuallermoehe.de und www.lawaetz.de

LAYOUT:

Vorlage Eva Kolb. Bearbeitung durch das Stadtteilbüro Neuallermöhe

AUFLAGE:

10.000

Die Zeitung wird vom Bezirksamt Bergedorf aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung finanziert.

RISE IN NEUALLERMÖHE

Das waren die Themen des Stadtteilbeirates

Vorstellung des bezirklichen Koordinators für Flüchtlingsarbeit Mathias Eichhorn hat sich auf der Dezembersitzung des Stadtteilbeirats vorgestellt. Dabei berichtete er, dass das Bezirksamt über ein Budget für ehrenamtliche Tätigkeiten verfügt, welches für Willkommensfeste, Ausflüge, Kreativ-Kurse, u.ä. abgerufen werden kann. Dazu kann der Verein für Völkerverständigung angesprochen werden. Dieser bietet auch jeden 1. Dienstag im Monat um 18:30 Uhr ein Treffen von Ehrenamtlichen im Haus Brügge an, wozu jeder herzlich eingeladen ist. Außerdem erklärte Herr Eichhorn, dass es vor der Eröffnung einer Unterkunft immer eine Informationsveranstaltung gibt, bei der sich Ehrenamtliche in Listen eintragen können, um sich über diese zu organisieren. In Hamburg gibt es überwiegend ein breites ehrenamtliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Die Unterstützungen in den Unterkünften laufen allerdings meist verzögert an, da die neuen Bewohner und Bewohnerinnen immer eine gewisse Ankunftszeit benötigen. Desweiteren weist Herr Eichhorn nochmal auf die Internetseite www.hamburg.de/fluechtlinge hin, da dort jeder alle relevanten Informationen erhalten kann. Bezüglich der geplanten Unterkunft für minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge in der Von-Haeften-Straße verzögert sich der Einzug der Bewohner noch auf unbestimmte Zeit.

Resolution zum Thema Bürgerhäuser

Die Reaktionen der Politik auf die Resolution wurden kompakt auf dem Stadtteilbeirat vorgestellt. Alle Nicht-Regierungsfraktionen kritisieren die schwierige Lage der Bürgerhäuser und machen größtenteils den Senat dafür verantwortlich. Die SPD teilt mit, dass ab Anfang dieses Jahres eine Arbeitsgemeinschaft aus Vertretern der Bürgerhäuser, des Bezirksamtes und der Bezirkspolitik entstehen soll. Diese soll die Kommunikation zwischen den Beteiligten verbessern und sich der schwierigen Lage der Bürgerhäuser annehmen. Die Neuallermöher Bürgerhäuser stehen diesem Ergebnis erst einmal mit Skepsis gegenüber.

Die nächsten Termine:

Der Stadtteilbeirat Neuallermöhe trifft sich von 18–20 Uhr

21. März: Wahlen	KulturA
04. April	Bürgerhaus
02. Mai	KulturA
06. Juni	Bürgerhaus
04. Juli	KulturA
SOMMERPAUSE	
05. September	Bürgerhaus
10. Oktober	KulturA
07. November	Bürgerhaus
05. Dezember	KulturA

Weitere Termine für das Kalenderjahr 2016 finden Sie auf unserer Internetseite www.neuallermoehe.de

Open-Air-Veranstaltungen in Neuallermöhe 2016

2016 sollen die öffentlichen Plätze weiter belebt werden. Dazu stellte das Stadtteilbüro seine Ideen in den Bereichen Kultur und Sport vor. Hierzu gab es im Januar jeweils ein erstes Vorbereitungstreffen mit Einrichtungen, Schulen und Initiativen des Stadtteils.

Neujahrsempfang des Stadtteilbeirates

Mit 60 Gästen wurde die Stadtteilarbeit begonnen und gefeiert. Im Rahmen dessen wurde Frau Kirsten Sehgal als neue Mitarbeiterin im Stadtteilbüro Neuallermöhe vorgestellt und durch alle Teilnehmer herzlich empfangen. Zugleich hat sich André Braun mit verabschiedenden Worten an die Mitglieder des Stadtteilbeirates und alle Aktiven und interessierten Gäste gewandt. Neben einem Rückblick über zahlreiche RISE- und Verfügungsfondsprojekte wurde in der Präsentation, aber auch in den Gesprächen danach, vor allem über den Ausblick auf das Jahr 2016 gesprochen.

Haben auch Sie Lust sich zu beteiligen und in Ihrem Wohnumfeld etwas zu bewegen und zu verändern? Dann kommen Sie am 21. März um 18 Uhr ins KulturA, stellen sich zur Wahl oder wählen Sie die Mitglieder des Stadtteilbeirates Neuallermöhe. Jeder ist willkommen!

Verfügungsfondsansträge

Bewilligt wurden folgende Anträge:

Sicheres Wasser e.V., Rettungsschwimmer-Kurs	2.000 €
KiFaZ, Gesundheitsförderung	500 €
HVdDR, Lesung	500 €
SVNA, Talentförderung	2.500 €

KONTAKT

Stadtteilbüro Neuallermöhe
Fleetplatz1
21035 Hamburg
Tel.: (040) 78 80 84 85
Fax: (040) 78 80 84 87
Email: neuallermoehe@lawaetz.de
www.neuallermoehe.de
www.facebook.com/stadtteilbuero.neuallermoehe

SPRECHZEITEN

Montag 13 bis 18 Uhr
Mittwoch 10 bis 15 Uhr
Donnerstag 10 bis 15 Uhr



Danke André Braun,

von Seiten deiner Kollegin, allen Praktikanten und zahlreichen Akteuren für eine harmonische und inspirierende Arbeitsatmosphäre. Danke für so viel persönliches Engagement und Herzblut für die Sache. Danke für deine Geduld und den Frohmut. Viel Glück auf deinem Weg! Alex

PROJEKTE STELLEN SICH VOR



Liebe Neuallermöher!

Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen: ich bin Kirsten Sehgal, die neue Projektleitung im Stadtteilbüro. Mein Vorgänger André Braun hat zum 1. Februar zu ProQuartier, Tochterfirma der SAGA gewechselt.

Seit 15 Jahren arbeite ich als Gebietsentwicklerin bei der La-waetz-Stiftung, zuletzt bis Ende 2015 in Lohbrügge-Ost. So ist mir Bergedorf vertraut und auch meine Kollegin Alexandra Quast kenne ich schon länger, denn vor einigen Jahren war sie meine Praktikantin in Lohbrügge.

Ich bin fleißig dabei, das Gebiet kennenzulernen und mich in die Themen, Projekte und Vorhaben in Neuallermöhe einzuarbeiten. Einige Aktive habe ich schon beim Neujahrsempfang kennengelernt sowie bei den ersten Planungstreffen zu den Veranstaltungen, die in diesem Sommer in Neuallermöhe stattfinden sollen.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und diesen Stadtteil mit seinen interessanten Menschen und vielfältigen Potenzialen!

Kirsten Sehgal

Büro für Lokale Wirtschaft am Fleetplatz

Seit Januar ist das „Büro für Lokale Wirtschaft“ – kurz LoWi- Untermieter im Stadtteilbüro Neuallermöhe am Fleetplatz. Jeden Dienstagvormittag ist Christoph Korndörfer als Projektkoordinator für Bergedorf dort ansprechbar.

Das Büro für Lokale Wirtschaft setzt seit mehreren Jahren Projekte des Europäischen Sozialfonds (ESF) um. Seit 2014 sind wir mit dem ESF-Projekt „Regionale Qualifizierung“ von kleinen und mittleren Unternehmen (ReQ) in Neuallermöhe tätig.

Die Arbeit vor Ort wird von der Europäischen Union und von der Hansestadt Hamburg finanziert.

Das Ziel unserer Arbeit ist die Stärkung von Nahversorgungszentren und die Belebung des Standortes. Wir tun dies, indem wir Netzwerke oder Interessengemeinschaften bilden und uns z.B. mit Flyern und Webseiten um das Standortmarketing kümmern.

Gleichzeitig unterstützen wir die Gewerbetreibenden vor Ort durch Beratung, Qualifizierung, oder Unterstützung bei Behörden und Dienststellen in allen Fragen ihrer Geschäftstätigkeit. Aktuell konzentriert sich unsere Arbeit auf die Gebiete des „Rahmenprogramms der integrierten Stadtentwicklung“ (RISE) in Billstedt, Wilhelmsburg, Lohbrügge und natürlich Neuallermöhe.

Der sichtbarste Teil unserer Aktivitäten in Neuallermöhe sind sicherlich die Sommerfeste am Fleetplatz, am Edith-Stein-Platz und am Grachtenplatz. In Zusammenarbeit mit den Geschäftsleuten, Kokus e.V. und anderen Einrichtungen im Stadtteil stellen wir immer wieder ein buntes Programm auf die Beine. Dadurch werden die lokalen Plätze belebt und die Einkaufsstandorte in ihrer positiven Wahrnehmung durch Anwohner und Besucher gestärkt.



Dieses Jahr werden zwei der drei Feste durch kulturelle Beiträge ergänzt und so Teil des ersten Neuallermöher Kultursommers.

Für 2016 haben wir uns vorgenommen, in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbüro Neuallermöhe Ärgernisse an den Standorten zu beseitigen und durch noch mehr Aktionen und Aktivitäten auf den Plätzen deren Aufenthaltsqualität weiter zu steigern.

Wer Fragen zu unserer Arbeit hat oder mit uns kooperieren möchte, kann sich im Stadtteilbüro oder per Mail unter neuallermöhe@lokale-wirtschaft.de melden.



Christoph Korndörfer

Begegnungszentrum Allermöhe - Der Begleiter -

Wo Menschen in seelischen Nöten Hilfe finden

Wenn sie vom Bahnsteig in Neuallermöhe Richtung Fleetplatz blicken, sehen die Fahrgäste der Linie S21 ein Schild mit dem blauen Schriftzug „Der Begleiter“.

Dieses Schild auf dem Balkon des Begegnungszentrums Allermöhe gibt einen ersten Hinweis auf die Arbeit, die dort geleistet wird.

„Wir begleiten Menschen mit psychischen Problemen“, erklärt der stellvertretende Einrichtungsleiter Deniz Cesur. „Neben Sozialpädagogen arbeiten bei uns Pflegefachkräfte und Ergotherapeuten, so dass die Hilfesuchenden von gut ausgebildeten und erfahrenen Fachkräften betreut werden. Die Beratung ist zudem kostenlos, unverbindlich und auf Wunsch auch anonym“.

Im Jahr 2008 hat sich der Begleiter-Vorstand entschieden, neben den Standorten in Bergedorf und Lohbrügge ein drittes Angebot in Allermöhe aufzubauen. „Wir möchten wohnortnahe Angebote schaffen“ sagt Sozialpädagogin Cesur. Vielen Menschen mit psychischen Einschränkungen fällt es schwer, den vertrauten Sozialraum zu verlassen. Wenn ein schmales Budget darüber hinaus die Möglichkeiten einschränkt, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, muss das Begegnungszentrum für die Hilfesuchenden zu Fuß erreichbar sein. Da unsere Klientenzahl in Allermöhe kontinuierlich angestiegen ist, war der Schritt dorthin wichtig und richtig.

Für 35 Stunden pro Woche steht das Begegnungszentrum allen Bewohnern des Stadtteils offen. In dieser Zeit haben Besucher die Möglichkeit, bei einem Spielenachmittag oder im Donnerstags-Café einen ersten persönlichen Eindruck zu gewinnen.

„Wer mit konkreten Fragen oder Problemen kommt, sollte allerdings zuvor einen Beratungstermin mit uns absprechen“, sagt Deniz Cesur. „Termine vereinbaren wir während unserer Öffnungszeiten, entweder persönlich oder telefonisch“.

Der Hilfebedarf, mit dem Menschen ins Begegnungszentrum kommen, ist sehr unterschiedlich. Manchem reicht der Anstoß aus einem einzigen Beratungsgespräch, um einen Weg aus der seelischen Notlage zu finden. Andere Menschen benötigen sehr viel intensivere und vor allem langfristige Unterstützung.

Auch das Ausmaß des Hilfebedarfs zu erkennen, gehört zu den Aufgaben des Begleiter-Teams. „Zu uns kommen Menschen, die sich im Alltag überfordert fühlen – sowohl praktisch, als auch kognitiv oder emotional“, berichtet Deniz Cesur. „Im ersten Kontakt bringt ein Ratsuchender vielleicht eine ganze Tüte ungeöffneter Briefe mit. Wenn durch die Missachtung dieser Briefe Fristen versäumt wurden, resultieren daraus Folgeprobleme, z.B. ist der Strom oder das Wasser abgestellt worden. In dieser Situation helfen wir ganz pragmatisch. Gemeinsam mit dem Klienten sortieren wir die Post, bearbeiten die wichtigsten Briefe und klären ab, wie der Zugang zum Strom oder zum Wasser wieder hergestellt werden kann.“

Manchmal wird im Verlauf der Beratungsgespräche deutlich, dass auch andere Lebensbereiche des Hilfesuchenden problematisch sind. Dann bahnen wir eine längerfristige und regelmäßige ambulante Unterstützung an. Einige unserer Klienten begleiten wir bis zu 5 Stunden pro Woche und können Ihnen dadurch ein weitgehend selbständiges Leben in ihrer eigenen Wohnung ermöglichen.

Susanne Kröger - "Der Begleiter e.V."



Das Team im Begegnungszentrum Allermöhe freut sich auf Ihren Besuch

Montag: 8 – 11 Uhr, 12 – 16 Uhr
Dienstag: 8 – 10 Uhr, 12 – 14 Uhr und 16 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 19 Uhr
Donnerstag: 8 – 16 Uhr
Freitag: 8 – 14:30 Uhr

Ansprechpartner:
Frau Schulz-Harms
Fleetplatz 1, 21035 Hamburg
Tel.: (040) 8 97 25 070
www.der-begleiter.de | E-Mail: BZL@der-begleiter.de



ALLE SPENDEN gehen ausnahmslos an:
Das Kinder-Hospiz Sternenbrücke
www.sternenbruecke.de

Zusätzliche GEWINNSPIELAKTION über Facebook:
 Unter den Teilnehmern werden fünf SWH Wintermützen und fünf SWH T-Shirts verlost.
 Teilnehmen kann jeder der
 - den Beitrag liket
 - den Beitrag teilt
 - einen Freund markiert der unbedingt Sport machen müsste 😊

Hole Dir jetzt die SPORTS CARD!

Gegen eine geringe Spende kann die Street Workout Hamburg "Sports Card" erworben werden.

Mit dieser Karte gibt es in folgenden Filialen Rabatte:

Star Sun Solarium	www.starsun-sonnenstudio.de
Body Attack	www.body-attack-bergedorf.de
Body Attack	www.body-attack-billstedt.de
Sport Wollgast in Bergedorf	www.sport-wolgast.de

UM EINE KARTE ZU BEKOMMEN
 einfach über die Facebookseite anschreiben oder
 unter info@streetworkouthamburg.de oder
 Ihr schaut Samstags (13.30 Uhr - 16 Uhr, Von-Moltke-Bogen 40)
 oder Sonntags (13.30 Uhr - 16 Uhr, Von-Moltke-Bogen 40) beim
 Training vorbei.

www.facebook.com/streetworkouthamburg
www.streetworkouthamburg.de

Viel Spaß beim Spenden, Teilnehmen und Gewinnen!



RISE: Erneuerung der Sportanlage 2000

Auf der Sportanlage 2000 befindet sich seit Ende 2015 ein neuer Kunstrasenplatz sowie ein modernisierter Leichtathletikbereich.

In der Planung wurden die Wünsche des Gymnasiums berücksichtigt. Der Schulsport wird im Sommer gerne auf die Sportanlage verlegt. Der Fussballkäfig, eine 100 Meter Laufbahn, eine Hochsprung- und Weitsprunganlage stehen nun vorwiegend für den Freizeitsport zur Verfügung.

Die Gesamtkosten der Umgestaltung belaufen sich auf 240.000 € inklusive Architektenkosten, 100.000 € hiervon aus RISE-Mitteln.

Der Kunstrasenplatz wird bisher schon sehr gut angenommen. Der Umbau sollte der großen Nachfrage von Freizeitkickern entgegenkommen.

Die Einweihung findet am Samstag, 21. Mai 2016 statt und ist eine von vielen Veranstaltungen des bundesweiten Tag der Städtebauförderung.



Dieses Schild finden Sie auf der Sportanlage 2000

Fleetplatz

Curt Bär (1901-1981)

1920 schloss er sich dem Internationalen Jugendbund an, der den linken Flügel der SPD⁴ unterstützte - später unter Internationaler Sozialistischer Kampfbund (ISK). Nachdem Bär Schriften des ISK am Bergedorfer Bahnhof verteilt hatte, wurde er entlassen. Letztlich wurde er zu 4 Jahren Haft verurteilt wegen angeblicher "Vorbereitung zum Hochverrat". Gemeinsam mit seiner Frau bezog er eine Wohnung in Nettelburg und setzte sich weiterhin illegal für die Belange des ISK ein. Am 5. Juni 1936 nahm in die SS erneut fest.

Ebner

BERICHTE AUS DEM STADTTTEIL

Hamburg räumt auf – Neuallermöhe auch

Vom 1. bis 10. April soll Neuallermöhe wieder vom Müll befreit werden. Es liegt genug herum. Packen wir's an!



Wie kann ich teilnehmen?

Schulen und Kindergärten versorgen sich wieder bei Frau Winter von KOKUS mit Säcken und Handschuhen. Einzelpersonen und Nachbar-Teams können sich im Stadtteilbüro bis zum 24.03. anmelden (Tel: 78 80 84 85) oder direkt bei der Stadtreinigung (Tel: 25 76 25 73). Aber eine kurze Nachricht an unser Stadtteilbüro wäre auch dann sehr gut, wegen der Absprache von Sammelbezirken und der zusätzlichen Gewinnchance.

Was habe ich davon?

- Freude am sauberen Stadtteil,
- nette Nachbarn kennen lernen und
- 2x Preise gewinnen – sowohl bei der Stadtreinigung als auch im Stadtteilbeirat

Bei uns gewinnen sogar alle angemeldeten Teilnehmer kleine Einkaufsgutscheine von örtlichen Betrieben oder Einrichtungen. Diese Preise können in der Woche nach der Aktion im Stadtteilbüro abgeholt werden. Wer sich bei der Stadtreinigung anmeldet, nimmt an einer Verlosung von Hunderten wertvoller Preise teil; die Gewinn-Liste sieht man unter www.hamburg-raeumt-auf.de.

Und wie geht alles ganz genau?

- Familie(n), Nachbarn oder Freunde überzeugen mitzumachen. Das Stadtteilbüro stellt Handzettel in ausreichender Zahl zur Verfügung. Mit denen kann ich zum Sammeln einladen. Darin muss nur noch Zeit, Ort und das Sammelgebiet eingetragen werden.
- Das teile ich dem Stadtteilbüro mit, damit nicht 2 Teams das gleiche Gebiet absuchen. Und so nehme ich automatisch an der örtlichen Verlosung teil.

- Handschuhe, Säcke und eine kleine Zahl von Zangen hole ich für mein Team spätestens am 31.03. im Stadtteilbüro ab.
- Die vollen Müllsäcke an einer Kreuzung gut sichtbar abstellen und Nachricht darüber an das Stadtteilbüro oder die Stadtreinigung (je nachdem, wo ich angemeldet bin).
- Schön wären ein paar Fotos der Sammelgruppe vor dem Müll oder besonderen Fundstücken.
- Vom 11. – 14.04. die Preise im Stadtteilbüro abholen und Zangen wieder abgeben; Fotos nicht vergessen (auf einem USB-Stick oder mailen).

Nun noch viel Erfolg beim Sammeln, Freude am Frühling im sauberen Stadtteil und Glück beim Gewinnen wünscht Ihre Stadtteilzeitung!



Gut ausgestattet für die Sammelaktion

Vor kurzem wurde in der Hamburger Morgenpost darüber berichtet, dass in Neuallermöhe viel Müll herumliegt und der Stadtteil „verlottert“. In den sozialen Medien wurde dieser Bericht aufgeregt diskutiert. Wen der Zustand Neuallermohes auch stört, der ist herzlich willkommen, sich an der AG Umwelt zu beteiligen, die regelmäßig im Stadtteilbüro tagt. Die AG Umwelt entwickelt u.a. Maßnahmen für ein sauberes Neuallermöhe. Nähere Information im Stadtteilbüro oder auf www.neuallermoehe.de/termine



Sicheres Wasser e.V.
Wasserrettungs- und Sanitätsdienste

Wir sind fit –

Neu: Schwimmkursus für die Kleinen ab sechs Jahren

Unsere Rettungsschwimmer und alle Mitglieder freuen sich schon sehr auf den Sommer, denn am Sonnabend, 4. Juni 2016, starten wir wieder die Badewacht am Allermöher See.

Bis zum 31. August sind wir zuverlässig jeden Sonnabend und Sonntag von 14 bis 19 Uhr für die Badegäste da. In den Sommerferien (21. Juli – 31. August) sind wir dann täglich ebenfalls von 14 bis 19 Uhr im Dienst. Die Zeit bis zum Sommer nutzen wir, um weitere Rettungsschwimmer und Staffelführer auszubilden. Außerdem nehmen die Einsatzkräfte an unserem Fortbildungsprogramm teil.

Im letzten Sommer gab es für uns viel zu tun. Wir bewältigten 15 Wasserrettungen und halfen damit Badegästen, die beim Schwimmen in Not geraten waren. Darüber hinaus hatten wir 72 Einsätze im Bereich der Ersten Hilfe, versorgten Badegäste, die einen Sonnenstich, Brand-, Schnitt- und Schürfwunden oder Insektenstiche hatten.

In diesem Sommer haben wir ein neues Angebot für die Neuallemöher. Wir bieten in den Sommerferien einen Kursus an, in dem Kinder ab sechs Jahre in zehn Unterrichtseinheiten schwimmen lernen können – und zwar unter freiem Himmel im Allermöher See. Jedes Kind muss schwimmen können, denn das ist lebenswichtig. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind schwimmen lernt und die Seepferdchen-Prüfung absolviert. Melden Sie es für diesen Frühschwimmer-Kursus an! Er kostet pro Person 80,00 Euro. Darin ist das Abzeichen enthalten. Anmeldungen nimmt unser Vorsitzender Helge von Appen jetzt schon entgegen: Telefon (04155) 823 100 oder per E-Mail: helgolino@gmail.com. Anmeldeschluss ist der 31. Mai 2016.

Monika Retzlaff - Öffentlichkeitsarbeit Sicheres Wasser e.V.



Marlo, Dennis und Daryoush gehören zum Team der Rettungsschwimmer am Allermöher See

Der Verein für Kinder- und Jugendförderung in Neuallermöhe e.V. feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen!

Vor 20 Jahren gründeten die ersten Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils mit Pastor Andreas Kalkowski den Verein für Kinder und Jugendförderung.

Das Bezirksamt Bergedorf errichtete am Von-Moltke-Bogen 38 hierfür ein Haus, den Kinder- und Jugendpavillon. Dort trafen sich die ersten Spielgruppen, Sprachkurse, Pfadfinder und es fand regelmäßig eine Kinderdisco statt. In Ermangelung eines Gemeindehauses, wurden hier sonntags die Gottesdienste gehalten.

Da wir seit Jahren von allen Einrichtungen und Bewohnern unterstützt werden, möchten wir gemeinsam mit den Bewohnern ein schönes Fest feiern.

Am Donnerstag, den 7. Juli 2016 richten wir ein Sommerfest am Pavillon mit Würstchen, Getränken, Salaten und Musik aus.



Seit 2001 betreibt der Verein auch das beliebte Familienfeierhaus am Sophie-Schoop-Weg 86. Zum Vereinsjubiläum laden wir dort zu einer **Disco für Erwachsene am Freitag, den 11. November 2016** ein.



Am 08.10.2008 eröffnete die SpielScheune der Geschichten am Marie-Henning-Weg 1. Die Idee dafür kam von Eltern aus dem Stadtteil. Dies gilt auch für deren Leitsatz „Frieden wächst in den Herzen unserer Kinder“. Pastor Andreas Kalkowski hat mit den Bauträgern des Stadtteils, vielen Sponsoren und dem Bezirksamt Bergedorf die inzwischen mehrfach preisgekrönte SpielScheune gegründet. Viele Ehrenamtliche aus Neuallermöhe und darüber hinaus haben aktiv beim Bau und bei der Programmgestaltung mitgeholfen.

Für die großartige Hilfe und Unterstützung bedanken wir uns, und feiern in der SpielScheune der Geschichten am Montag, den 4. April 2016, mit geladenen Gästen.

Jeanette Winter

DAS LIEGT MIR AM HERZEN ...

Norbert Beyschwang: Neuallermöher

„Icke bin Berlina.“ Na wussten wir's doch, dass sich da ein Dialekt versteckt. Aber schon seit 1998 lebt Norbert Beyschwang mit seiner Frau in Neuallermöhe. Er war damals bereits Rentner und seine Frau bekam einen Job im Bethesda Bergedorf.

Von Neukölln nach Neuallermöhe.

Der erste Eindruck war sehr positiv. Die lockere Bauweise und die zahlreichen Grünflächen sagten den beiden direkt zu.

„Die Multikulti-Bewohnerschaft kenne ich bereits aus Berlin. Das gefiel mir damals schon super.“

Noch aus Berlin heraus hat Norbert begonnen Kontakte aufzubauen. Seine Frau ist in der evangelischen und Norbert in der katholischen Kirche. So kamen sie zum ökumenischen Gemeindehaus Feste-Burg. Nur sah es Ende der neunziger Jahre noch nicht so schick aus. In einem Bauwagen fanden damals Sprechstunden und der Konfirmandenunterricht statt. Damals war noch Andreas Kalkowski Pastor und hatte den Vorsitz des Vereins Kinder- und Jugendförderung in Neuallermöhe.

„Da wusste ich, da mache ich auch mit.“

Damit begann die Integration eines Berliners:

- Mitglied in der ökumenischen Gemeinde
- Mitglied im Verein der Kinder- und Jugendförderung
- Graureiher Seniorengruppe von 1998 bis 2002
- Fahrradbetreuung am Gymnasium Allermöhe 1998 bis 2003

Präventiv bewachte Norbert Beyschwang 420 Fahrräder. Unangeschlossene Räder wurden gesichert, kaputte Reifen repariert und notfalls auch mal Schlösser geknackt. „98% der Schüler waren immer sehr lieb.“ Zu den Sommerferien gab es für jeden Fahrradbesitzer eine Gummibärenhüte und auch das restliche Jahr hatte Norbert immer ein offenes Ohr für die Probleme oder Freuden der Schüler. „Da hat man die dollsten Geschichten gehört. Von Schwierigkeiten mit den Lehrern bis hin zu Schwangerschaften. Ich stand immer mit einem Rat bereit.“

Die Arbeit in der Kirchengemeinde hielt ihn damals zusätzlich auf Trab. „Ich war in der Planungsgruppe für die Innenarchitektur in der FesteBurg. Da gab es so einiges zu beachten bis zur Einweihung 2001.“

Besonders beeindruckt hat ihn das ökologische Feingefühl bei der Planung. Durch die zahlreichen Brachen in dem noch unfertigen Baugebiet Neuallermöhe-West entstanden zahlreiche Biotope, die heute noch an der FesteBurg durch einen kleinen Teich erhalten sind.

„Inzwischen bin ich nicht mehr so aktiv in der Gemeinde oder anderen Projekten. Das Gemeindefrühstück einmal die Woche besuche ich noch immer gerne, aber ansonsten gönne ich mir mehr Zeit für mich. Am liebsten fotografiere ich oder fahre Fahrrad. Da gibt es in Neuallermöhe wirklich viele Gelegenheiten. Besonders an der Hainbuchenallee sitze ich gerne auf einer der Bänke und komme mit Bewohnern ins Gespräch. **Und jeden Dienstag** bringe ich meiner Frau von einer meiner Touren durch den Stadtteil **frische Blümchen mit.**“



Norbert Beyschwang im Stadtteilbüro Neuallermöhe

Ein Kommentar zum Thema: Courage zeigen!

910 Fälle von Sachbeschädigungen wurden in den Jahren von 2011-2014 von der Polizei in Neuallermöhe erfasst. Viele dieser Fälle sind Beschädigung öffentlichen Eigentums. Es werden Dinge zerstört, die für alle Bewohner einen Nutzen haben sollen.

So wurden Bänke, Schilder, Fenster oder Mülleimer angezündet, beschmutzt, zerschlagen oder auf eine andere Art beschädigt. Doch was lässt sich dagegen tun? Als erstes sollte wiederholt deutlich gemacht werden, dass eine Person, die Vandalismus an öffentlichem Eigentum begeht, nicht nur das Gesetz bricht sondern damit auch ein Stück von Neuallermöhe zerstört!

"Stellen sie sich mal, vor jemand kommt und zerschlägt ihre Gartenmöbel!" So beschreibt Herr Schweitzer von der Polizeistelle am Bahnhof Allermöhe die Sinnlosigkeit einer Sachbeschädigung.

Die Polizei rät dazu gesunde Courage zu zeigen, wenn man Zeuge einer Sachbeschädigung wird. Was bedeutet, aus einem sicheren Abstand 110 anzurufen und sich das Aussehen und besondere Merkmale der Täter zu merken und diese den Polizisten mitzuteilen.

Cagdas Günes

Adonia – Teens – Chor Musical 2016

70 motivierte Teenager und eine junge, peppige Live - Band auf der Bühne: Mit dem Musical „Petrus – Der Jünger“ erwartet das Publikum ein ganz besonderes Event! 2016 wird es deutschlandweit 136 Mal aufgeführt werden, von 34 verschiedenen Adonia - Projektchören.

So auch am Freitag 1. April 2016 um 19:30 Uhr im Gymnasium Allermöhe. Eintritt frei.

Die 70 Sänger treffen sich jeweils zu einem „Musicalcamp“, das aus zwei Teilen besteht: vier Probe-Tage, in denen die 12-bis 19-Jährigen unter der Betreuung von geschulten Mitarbeitern das ganze Konzertprogramm einüben.

Danach: vier Auftritts-Tage an verschiedenen Orten. 2016 nehmen bereits mehr als 3000 Kinder und Jugendliche an einem der 50 Camps teil.

Es gibt in der Bibel kaum eine schillerndere Person als Petrus. Das neue Musical zeigt einfühlsam die Stärken und Schwächen des einflussreichsten Jüngers Jesu.

Man wird als Zuschauer schnell von der Begeisterung der Jugendlichen angesteckt. Ob jung oder alt, diese Musicals machen einfach Spaß. Veranstaltet wird die Aufführung in Neuallermöhe von „Gemeinsam für Bergedorf“ einem Zusammenschluss verschiedener Landes- und Freikirchen Bergedorfs/Allermöhe.

Infos unter Tel.: 32 04 40 91

Frieder Schumann

Osterfeuer in Neuallermöhe

Auch in diesem Jahr findet wieder das beliebte Osterfeuer in der Grünen Mitte statt. Neben Kinderkonzerten und Stockbrot ist eine Hüpfburg und der Kletterturm aufgebaut. Alle sind herzlich eingeladen gemeinsam zu feiern.

Organisiert wird die Veranstaltung durch den Verein für internationale Jugendarbeit.

Samstag, den 26. März 2016 ab 12 Uhr



Osterfeuer 2015

In diesem Sommer: Open-Air-Veranstaltungen in Neuallermöhe

Zusammen mit Schulen, Vereinen und Einrichtungen plant das Stadtteilbüro Neuallermöhe für diesen Sommer einige Events, die umsonst und draußen stattfinden werden.

Zum Einen wird es unter dem (Arbeits-)titel Kultursommer Neuallermöhe eine Reihe von kulturellen Veranstaltungen geben, die vor allem die drei Plätze, den Fleetplatz, den Grachtenplatz und den Edith-Stein-Platz beleben sollen. Wer noch mitmachen möchte mit kleinen kreativen Darbietungen (aller Art) ist herzlich willkommen – bitte melden Sie im Stadtteilbüro, Kontaktdaten siehe Impressum auf der Rückseite des Titelblattes.

Zum Anderen soll am Freitag, 8.Juli nachmittags am Allermöher See eine Mini-Olympiade stattfinden, bei denen von jedermann verschiedene sportliche und lustige Stationen absolviert werden können. Auch hier können Sie sich noch an der Planung beteiligen! Nehmen Sie dazu bitte ebenfalls Kontakt mit dem Stadtteilbüro auf.

Bei beiden Vorhaben geht es darum, durch gemeinsame Projekte die Vernetzung und das Wohlfühlen in Neuallermöhe zu verbessern und natürlich zusammen Spaß zu haben.

KINDER-KLEIDER-BÖRSE
KITA Allermöhe
Henriette-Hertz-Ring 41

Frühling/Sommer

**Samstag,
16.04.2016
14.00 - 16.00 Uhr**

ab 13.30 Uhr
Einlass für
Schwangere
mit Mutterpass

Angeboten werden
- Kinderkleidung in allen Größen
- Spielsachen / Bücher
- Kindersitze, Fahrräder, Kinderwagen
und und und

Zur Stärkung gibt es leckeren Kaffee und Kuchen



Die Lieblingsplätze der Jugendlichen in Neuallermöhe

Wie bereits schon bekannt ist, wohnen viele Jugendliche in dem Stadtteil Neuallermöhe. In diesem Artikel möchten wir die Lieblingsplätze der Jugendlichen anhand mehrerer Interviews vorstellen. Auf diese Weise möchten wir verdeutlichen, weshalb unser Stadtteil derart beliebt bei der Jugend ist.

Folglich stellten wir mehreren Jugendlichen folgende Frage:

"Welches ist dein Lieblingsplatz in Neuallermöhe und aus welchem Grund?"

"Mein Lieblingsplatz sind die sogenannten "Zuckerstangen" am Fleetplatz trotz dessen, dass sich meistens Kinder dort aufhalten. Der Ausblick ist einfach unglaublich. Vor allem am Abend, im Frühling oder Sommer, wenn es etwas dunkel draußen ist, hat man den schönsten Ausblick und man kann sich fast ganz Neuallermöhe von oben anschauen. Für mich persönlich hat der Platz noch eine weitere Bedeutung und zwar kann ich dort oben sehr gut nachdenken und entspannen."
(Antonia, 16 Jahre)

"Ich finde die "Zuckerstangen" am Fleetplatz besonders cool weil sie ein beliebter Treffpunkt bei uns Jugendlichen ist. Nachdem man die vielen Stufen hoch gestiegen ist, freut man sich immer sehr oben angekommen zu sein und sich den Ausblick anzugucken."
(Lucas, 17 Jahre)



"Weil meine Freunde und ich fast jeden Tag im Sommer zum Allermöher Badensee gehen, ist er mein Lieblingsplatz. Er ist zu dieser Zeit zwar immer sehr voll, aber mich stört das nicht. Mir gefällt am meisten, dass sich dort sowohl alte und auch junge Menschen aufhalten."
(Jasmin, 18 Jahre)

"Ich habe meine jetzige Freundin am Allermöher Badensee kennengelernt und deshalb hat er für uns eine besondere Bedeutung. Man kann dort schwimmen, grillen, Musik hören oder Volleyball spielen und dabei hat man immer die Möglichkeit neue Leute kennenzulernen."
(Daniel, 16 Jahre)

(Daniel, 16 Jahre)



Ein weiterer Lieblingsplatz ist die Outdoor-Fitnessanlage, die in der Nähe der Gretel-Bergmann-Schule liegt.

"Meine Freunde und ich gehen oft nach der Schule zur Fitnessanlage um zu trainieren. Ich finde es wirklich gut, dass wir hier die Möglichkeit haben, draußen zu trainieren, weil es was ganz Besonderes ist und deshalb ist das mein Lieblingsplatz."
(Mert, 17 Jahre)

(Mert, 17 Jahre)

"Mir gefällt der Platz auch gut und deshalb bin ich auch im Sportverein Street Workout, weil wir diesen Platz nutzen. Im Winter ist es zwar etwas schwierig, aber man ist immer in der frischen Luft und mir als Sportler macht es am meisten Spaß draußen zu trainieren"
(Pascal, 18 Jahre)

(Pascal, 18 Jahre)

All diese Plätze sind bei den Jugendlichen am beliebtesten. Es wurden selbstverständlich noch andere Orte in weiteren Interviews genannt, unter anderem: Das Jugendzentrum "JUZENA", der Mädchentreff, die Wilhelm-Stille-Sportanlage und viele weitere.

Es lässt sich feststellen, dass der Stadtteil Neuallermöhe uns Jugendlichen viele Plätze anbietet und sie auch gerne besucht werden. Deshalb ist er ein beliebter und sehr geschätzter Stadtteil bei den Jugendlichen. Wir möchten uns bedanken, dass wir jede Menge Möglichkeiten haben unsere Freizeit auf unterschiedliche Weise zu gestalten.

Anna Bauer und Pinar Altun

TERMINE

Dieses und vieles mehr in
Neuallermöhe...

MÄRZ

Freitag, 4. März, um 19 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag
in der Franz-von-Assisi-Kirche

7. - 18. März Schulferien
Ferienprogramm -
Leben in der Steinzeit
in der Spielscheune der Geschichten

Montag, 14. März, um 10:30 Uhr
Kinderkino: Käptn Säbelzahn
im KulturA

15. - 17. März, jeweils 11 Uhr
Nähworkshop & Buchdruck
in der FesteBurg

Montag, 21. März, um 18 Uhr
Stadtteilbeirat Neuallermöhe
Neuwahl der Mitglieder
im KulturA

Donnerstag, 24. März, ab 16 Uhr
Oster-Stockbrotgrillen
Spielhaus Marta-Damkowski-Kehre

Gottesdienste zu Karfreitag & Ostern
in der Franz-von-Assisi-Kirche:

Donnerstag, 24. März, um 19 Uhr
Feierabendmahl zum Gründonnerstag

Freitag, 25. März, um 10 Uhr
Gottesdienst zum Karfreitag

Sonntag, 27. März, um 5:55 Uhr
Osterfrühgottesdienst

Sonntag, 27. März, um 10 Uhr
Ostergottesdienst für Groß & Klein
im Anschluß: Ostereier suchen

APRIL

Freitag, 1. April, ab 15 Uhr
Frühlingsfest des KiFaZ
im KulturA

Freitag, 1. April, um 16 & 18 Uhr
Heute gehen wir zu Fuß -
Klimaschutz ohne Motor
in der Spielscheune der Geschichten

Montag, 4. April, um 18 Uhr
Stadtteilbeirat Neuallermöhe
im Bürgerhaus Allermöhe

Montag, 11. April, um 10:30 Uhr
Kinderkino:
Johann und der Federkönig
im KulturA

Samstag, 16. April, um 19 Uhr
Improtheater Battle:
Luv und Lee gegen Anne Bille
im KulturA

Sonntag, 17. April, ab 9 Uhr
Flohmarkt
rund um das KulturA

Freitag 22. April bis Sonntag 24. April
Freizeitheim Nazareth
In der Nordheide
Preis 20€ | Anmeldung: Pastor Schu-
mann Tel: 32 04 40 91

Freitag, 22. April, um 16 Uhr
Kindertheater: Der gestiefelte Kater
im KulturA

26. - 29. April Hexenwoche -
Hexen im Märchen und im Mittelalter
in der Spielscheune der Geschichten

Freitag, 29. April, ab 19 Uhr
Nacht der Chöre
im KulturA

NÄCHSTE AUSGABE:
JUNI

REDAKTIONSSCHLUSS:
MITTE APRIL

MAI

Montag, 2. Mai, um 18 Uhr
Stadtteilbeirat Neuallermöhe
im KulturA

Donnerstag, 5. Mai, um 11 Uhr
Open-Air
Tauerinnerungs-Gottesdienst
am Allermöhe Badensee

Montag, 9. Mai, um 10:30 Uhr
Kinderkino: Mister Twister
im KulturA

10. - 13. Mai Hüte - wir sind behütet
Wir basteln Hüte für eine Modenschau
in der Spielscheune der Geschichten

Mittwoch, 18. Mai, ab 15 Uhr
20jähriges Jubiläum
im Juzena

Samstag, 21. Mai
Tag der Städtebauförderung
Einweihung der Sportanlage 2000
Bundesweit

Freitag, 27. Mai, um 16 Uhr
Kindertheater: Das Kleine Ich bin ich
im KulturA

27. - 29. Mai Papier -
Herstellung, Recycling & Benutzung
in der Spielscheune der Geschichten

Sonntag, 29. Mai, um 11 Uhr
Jugendgottesdienst You-Go!
in der FesteBurg

www.neuallermoehe.de